

Kunstwerke tauchen Quadrate in neues Licht

Innenstadt: Schülerinnen und Schüler der Friedrich-List-Schule setzen frische Akzente auf Strom- und Verteilerkästen. Insgesamt 26 Motive sind bisher geplant

Von Annika Hör

Es ist ein grauer Herbsttag in der Innenstadt. Bis auf rostrotes Laub, ein paar verwaiste Blumen und vorbeirasende E-Roller in Mintgrün sind in den Quadraten kaum Farbtupfer zu finden. Der Autovekehr und unattraktive Baustellen prägen das Stadtbild. Ein Blick in den Himmel lässt vermuten, dass es bald regnet. Zahlreiche Fußgänger laufen leicht geizt über die Bürgersteige.

„Auf den ersten Blick ahnt man nicht, wie viel Arbeit dahinter steckt“

SCHÜLERIN ISABEL

Inmitten dieses farblosen, hektischen Szenarios in den Quadraten C5 und D6 bemalen vier Mädchen in hellblauen Einwegkitteln einen großen Verteilerkasten mit bunten Farben. Sie sind vollkommen in ihre Arbeit vertieft. Das beeindruckende Kunstwerk stammt von der Schülerschaft der Friedrich-List-Schule. Es zeigt die Silhouetten eines Paares, das einander zugewandt auf einer grünen Wiese steht. Der Mann und die Frau werden umrahmt von einem einzigartigen Himmel voller knalliger Farben und lebendiger Muster.

Der aufwendig gestaltete Kasten ist Teil des Mannheimer Kunstprojektes „Farbe im Quadrat“. Die Grundidee: die teilweise unansehnlich beschmierten Kästen in der Innenstadt verschönern und dadurch farbliche Akzente in den Quadraten setzen. Dafür haben sich Mannheimer Bürger- und Gewerbevereine, Schulen und das Energieversorgungsunternehmen MVV Energie zusammengesetzt.

„Es ist schön, sich kreativ in die Stadt einzubringen und die eigenen Ideen umzusetzen. Das bereitet nicht nur uns, sondern auch anderen Leuten Freude“, erklärt Rachel, eine beteiligte Schülerin des Wirtschaftsgymnasiums. Die vier Jugendlichen machen zwischendurch gerne eine Pause, um die Fragen neugieriger Passantinnen und Pas-



Die Schülerinnen Büsra (v.l.), Isabel, Rachel und Chiara verleihen dem Stromkasten in der Nähe ihres Wirtschaftsgymnasiums einen neuen Anstrich.

BILDER: © ANNIKA HÖR

Kunstprojekt „Farbe im Quadrat“

Das Kunstprojekt „Farbe im Quadrat“ wird **gemeinsam vorangetrieben** unter anderem vom Bürgerverein Innenstadt West, vom Quartiermanagement Unterstadt, vom Bürger- und Gewerbeverein Östliche Innenstadt, vom Verein Pro bono – für Kunst und Kind, von der Werbegemeinschaft City, MVV Energie und Telekom. Auch der Verein Sicherheit in Mannheim, der sich für die städtische Kriminalprävention einsetzt, ist mit am Bord.

santen zu beantworten. Außerdem erhalten sie regelmäßig Lob und Anerkennung.

Ihre Mitschülerin Isabel betont: „Solch ein Kunstwerk ist sehr zeitaufwendig. Auf den ersten Blick ahnt man nicht, wie viel Arbeit dahinter steckt. Umso mehr freuen wir uns

Dabei sollen verschiedenste Künstlerinnen und Künstler „zu Wort“ kommen; Kinder und Jugendliche ebenso wie professionelle Gestaltende. **Beteiligte Schulen** sind neben der Friedrich-List-Schule laut Homepage die Johannes-Kepler-Gemeinschaftsschule, die Mozartschule und die private Malschule MalDuMal.

Das Projekt ist im Juni 2021 gestartet. Bisher haben die Teilneh-

mer den Informationen der Homepage zufolge **91 Strom- und Verteilerkästen** (Stand 12. Oktober 2022) verschönert. Mindestens zehn weitere Kunstwerke sind für das restliche Jahr 2022 in Planung (Stand: 23. September 2022).

Alle Infos über die **anstehenden Bemalungen**, die beteiligten Kunstschaffenden und Vorher-Nachher-Bilder finden sich unter www.farbe-im-quadrat.de. akh

der Jahrgänge 1 und 2 der Friedrich-List-Schule beginnen, ihre Entwürfe anzufertigen. Mittlerweile sind 26 Skizzen im A4-Format bei den Projektverantwortlichen eingetroffen. 14 wurden bereits genehmigt, wie Kunstlehrerin Anouk Bourrat-Moll verrät.

„Gerade jetzt ist es schön, etwas Buntes im Leben zu erschaffen“

unterrichte ich eine andere Seite von meinen Schülern kennen. Hier gewinnen sie Selbstvertrauen und können zeigen, was in ihnen steckt.“

Das käme bei den Kästen, die aufgrund der unebenen Oberfläche nicht einfach zu bemalen seien, besonders gut zum Vorschein. „Die Aktion ist eine echte Bereicherung für die Schüler, für mich als Kunstlehrerin und für die gesamte Schule. Sie eröffnet uns die Möglichkeit, etwas zur Gemeinschaft in Mannheim beizutragen“, ergänzt Bourrat-Moll. Außerdem stärke das Projekt das Gemeinschaftsgefühl und fördere die Kommunikation zwischen den Beteiligten.

„Einige Meter von dem bunten, fast fertigen Kunstwerk in C6 entfernt sitzt eine weitere Schülerin des Wirtschaftsgymnasiums vor einem Bild, das sich noch im Anfangsstadium befindet. Bisher dominiert die weiß-grundierte Fläche des Stromkastens. Im oberen Teil ist ein dreieckiges Blatt in einem kräftigen Grün zu erkennen. Darunter zeichnet sich die Skizze einer großen, filigran angefertigten Traubenrebe ab. Das aufgeschlagene Skizzenbuch der Künstlerin greift vorweg, dass die Rebe bald in Rosa leuchten wird.“

SCHÜLERIN MAYA

Maya Zakrajsek, Urheberin des Kunstwerks, erzählt: „Ich war direkt Feuer und Flamme für das Projekt. Gerade in der aktuellen Zeit, in der wir ständig etwas Graues und so viele Sorgen um uns haben, ist es schön, etwas Buntes im Leben zu erschaffen.“ Das ist den beteiligten Künstlerinnen und Künstlern der Friedrich-List-Schule definitiv gelungen. Zu vor noch gestresste Mienen der hektisch umherlaufenden Fußgängerinnen und Fußgänger verwandeln sich teilweise in anerkennendes Lächeln. Menschen halten kurz inne, um die Kunstwerke zu bestaunen. Plötzlich erscheint die Innenstadt in einem neuen Licht.



Auch Schülerin Maya ist ganz in ihre Arbeit vertieft.

Sie schwärmt von dem Engagement ihrer 16 bis 20 Jahre alten Schützlinge, die teilweise freiwillig früher kommen oder länger bleiben, um ihre Kunstwerke fertigzustellen. Die Jugendlichen haben Kunst als freiwilliges fünftes Fach gewählt, berichtet die Lehrerin stolz. „Im Kunst-